

ANWENDUNG

# SERVICE HELPOESK INVENTAR

## Günstig leasen statt teuer kaufen

Inventarverwaltung mit Nilex in der Baubranche

Hoch oben über den Dächern der Stadt thront Gunnar Larsson. In dreißig Meter Höhe ist der 32-jährige in seinem Glaskasten Herr über Schalter und Knüppel. Gunnar Larsson arbeitet als Kranführer und lenkt das riesige, knallgelbe Ungetüm, das seit zwei Tagen auf der Baustelle in der Stockholmer Innenstadt alle Blicke auf sich zieht. Für Gunnar Larsson ist das Lenken des Krans eine Premiere. Denn der Kran gehört nicht zum ständigen Inventar seines Arbeitgebers, PEAB, des drittgrößten Baukonzerns in Schweden. Der Kran ist wie viele andere Geräte und Maschinen nur geleast.



Leasen statt kaufen lautet die Devise des Unternehmens, das die Brüder Mats und Erik Paulsson 1959 gegründet haben. Besonders teure und selten benötigte Maschinen werden von der Firma auf bestimmte Zeit geliehen. Doch das setzt eine gewisse Organisation voraus.

Um den Überblick über auslaufende Verträge oder zu wartende Maschinen und Geräte zu behalten, setzt PEAB zur Unterstützung Nilex Inventar ein.

Seit 1999 arbeitet PEAB mit der schwedischen Software. Rund 3.000 Inventare sind inzwischen registriert. Vor allem Computer, Server, Router oder Netzwerkdrucker werden mit Nilex verwaltet, aber auch Nutzfahrzeuge, Baumaschinen und Werkzeuge.

### Terminüberwachung und Maßnahmenkontrolle

Das Programm erinnert die Kollegen in der zuständigen Abteilung des 11.000 Mitarbeiter starken Unternehmens automatisch an auslaufende Leasingverträge oder zu erneuernde Lizenzen. „Bei über 100 laufenden Leasingverträgen für Maschinen, Autos und andere Geräte ist es wichtig, ständig über den Status der Verträge informiert zu sein“, erklärt Mats Paulsson die Vorzüge der schwedischen Software. Mit der Einführung des Systems wurde das Inventar des Baukonzerns mit so genannten Barcodes ausgestattet. So kann jederzeit das gesamte Inventar erfasst werden, egal ob es sich in der Zentrale, auf einer Baustelle oder in einem der ausgelagerten Büros befindet. Ein spezielles Modul erlaubt es, Änderungen im Inventar über Funk-Barcodescanner direkt in Nilex zu übertragen. Zeitraubende Inventuren im herkömmlichen Sinne fallen also weg.

Die Codierung schreckt auch Langfinger ab, weil alle Objekte als firmeneigene Sachwerte gekennzeichnet sind. Zurzeit nutzen 254 Anwender das Inventarmodul bei PEAB. 37 weitere Sachbearbeiter

arbeiten außerdem im Nilex Helpdesk, den der Baukonzern seit Februar 2000 einsetzt.

### **Projektsteuerung für die Baustelleneinrichtung**

Im Februar 2003 wurde zusätzlich das Modul zur Aktivitätensteuerung eingerichtet. Damit koordiniert das Unternehmen die organisatorischen Maßnahmen bei der Einrichtung einer Baustelle, wie zum Beispiel die Stromversorgung, den Aufbau des Baubüros und des Mannschaftscontainers, die Stromanschlüsse und die IT-Installationen.

Auch Kranführer Gunnar Larsson kommt Nilex zugute. So kann er jeden Morgen mit seinen

Kollegen in einem beheizten Mannschaftscontainer das zweite Frühstück einnehmen.

